



Auszug aus dem substanziellen Protokoll

41. Ratssitzung vom 15. März 2023

1524. 2022/348

Interpellation von Flurin Capaul (FDP) und Selina Frey (GLP) vom 13.07.2022: Entwicklung von IT-Applikationen im Rahmen der Digitalisierung, Zunahme der Applikationen pro Jahr und Departement, Kriterien für eine Betrachtung der Wirtschaftlichkeit und Validierung der Vorteile und Einsparungen

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation (STRB 1364 vom 23. November 2022).

Flurin Capaul (FDP) nimmt Stellung: Wir wollten die Gesamtheit der IT-Applikationen der Stadt verstehen. Die Antwort schränkt «IT-Applikationen» nun auf serverbasierte, durch die Abteilung Organisation und Informatik (OIZ) auf den zentralen Systemen betriebene Applikationen ein. Glücklicherweise lieferte das Departementssekretariat schnell eine Klarstellung nach: Tatsächlich sind Cloud-Applikationen oder dezentral betriebene Applikationen in dem von uns verwendeten Sammelbegriff nicht inbegriffen. Mit der Interpellation erhofften wir uns eine Einordnung zur Betriebswirtschaft und den getätigten Investitionen. Es wird davon ausgegangen, dass zu den Anschaffungskosten einer IT-Applikation während dessen Lebenszeit weitere Kosten hinzukommen, namentlich das Doppelte der anfänglichen Investitionshöhe. Die Anzahl der Applikationen wächst stark: Es kommen ungefähr 50 Applikationen pro Jahr dazu. Zwei Punkte in der Antwort stehen heraus. Erstens gibt es bei Ersatzbeschaffungen keine «Business Cases». Das heisst, die Wirtschaftsüberlegungen sind nicht zentral. Zweitens fehlt ein direkter Link zum Budget. Der OIZ scheint dies auch aufgefallen zu sein. Sie rief eine Projektgruppe ins Leben, die den Effizienzgewinn unter wissenschaftlicher Begleitung im Kontext einer ganzheitlichen Betrachtung eruieren sollen. Dazu gehört eine Auseinandersetzung mit dem Thema Mehrwert und den Auswirkungen auf die Nutzerakzeptanz. Aus den Erkenntnissen sollen ein Modell zur Mehrwertbetrachtung und konkrete praxisorientierte Instrumente erarbeitet werden. Uns ist nicht ganz klar, was das bedeutet, aber wir verstehen es als Aufruf an den Gemeinderat, den Prozess mit Postulaten zu unterstützen.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

STR Daniel Leupi: Drei Sachen muss ich loswerden. Nur dezentrale Mikroapplikationen wurden im Rahmen der Interpellationen nicht erhoben, alle anderen dezentralen Applikationen schon. Auch der Eindruck, dass die Arbeit erst durch die Interpellation ausgelöst worden sei, täuscht. Das IT-Controlling wurde schon lange eingeführt und im Rahmen einer Neubesetzung nun vertieft angeschaut. Vor dem Einreichen weiterer Vorstösse sollte die Rechnungsprüfungskommission konsultiert werden, man ist am Thema dran.



2 / 2

Weitere Wortmeldung:

Selina Frey (GLP): *Noch nicht gefallen ist der Begriff «Digitale Nachhaltigkeit», was in dem vielversprechend klingenden Projekt noch mehr berücksichtigt werden könnte. Diese wird mit der zunehmenden Digitalisierung im Alltag immer wichtiger. Es geht vor allem um den offenen Umgang mit digitalem Wissen und Codes.*

Das Geschäft ist nach erfolgter Diskussion erledigt.

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat